

Man muss gefragt werden...

Schülerhelfer in der Juniorakademie zu werden,
gilt als besondere Auszeichnung

Schon seit Beginn der Juniorakademie gibt es Schüler, die dort in den Kursen mithelfen. Die nennen sich dann Juniormitarbeiter.

Aber wie wird man Juniormitarbeiter (JM)?

Meistens suchen die Kursleiter die JM in ihren Kursen oder bekommen Schüler von Lehrern empfohlen. Sie sind meist etwas älter als die Kursteilnehmer und gehen in die Klassen 9-12. Es gibt aber auch einige, die jünger sind. Im Moment sind es etwa 20. Um JM zu werden, muss man sich für das Thema interessieren, braucht aber kein Experte zu sein. Es hilft, den Kurs schon einmal selber gemacht zu haben. Den Rest lernt man, beim Helfen. Meistens ist es so, dass die JM erst einmal in einer Gruppe, die von einem erfahrenen JM oder Leiter geführt wird, mithelfen. Später können sie selber eine Gruppe leiten und vielleicht sogar irgendwann ein eigenes Projekt bzw. einen eigenen Kurs. Es gibt nur wenige Dinge, die die JM nicht völlig alleine machen dürfen; das hat „versicherungstechnische“ oder „aufsichtsrechtliche“ Gründe. Normalerweise gibt es je einen



Tobias Brockhoff als Schülerhelfer beim NRW-weiten Formel-1-Wettbewerb in der Gesamtschule (Bericht ab Seite 25).

Betreuer bzw. JM für fünf Teilnehmer. Manche helfen regelmäßig 1-mal in der Woche, andere aber auch nur 2 bis 3 Mal im Jahr. Daran sieht man, dass jeder so viel mithilft, wie er oder sie kann und mag.

Alle JM bekommen ein Zertifikat, in dem beschrieben wird, was sie gemacht haben zusammen mit dem Zeugnis und sind einmal im Jahr bei einem „Dankeschön“-Abend der Juniorakademie eingeladen. In den Kursen soll man als JM nicht nur fachliche Dinge lernen, sondern auch „soziale Kompetenz“, d.h. lernen, wie man mit anderen umgeht und es so erklärt, dass sie es auch

verstehen.

JM engagieren sich ehrenamtlich, werden also für ihre Hilfe nicht bezahlt. Es gibt keine Warteliste und die meisten Kurse würden sich über noch mehr Unterstützung freuen.



Jonas
14 Jahre
Klasse 9b

Mitarbeiter bei
Robert und
Roberta

Beispielhaft stellen wir in dieser Ausgabe unseren Juniorhelfer Jonas vor. Für eine Vorstellung aller Juniorhelfer reicht der Platz in dieser Ausgabe nicht. Die Vorstellung holen wir dann in der nächsten Ausgabe nach.

Jonas ist ein Mann der ersten Stunde. Entsprechend hat er in der MCS-Juniorakademie auch schon vieles mitgemacht. Er war Landesstieger mit Formel1 in der Schule, hat bei Scratch, elektrischer Stundenplan, Jugend Forscht und beim Pedelecumbau als Teilnehmer mitgemacht. Seit diesem Kurszeitraum ist er bei Robert und Roberta als Mitarbeiter eingestiegen und berät dort die Teilnehmer beim Bau und Programmieren von Legorobotern. Zu sehen, dass er anderen helfen kann etwas zu lernen, macht ihm großen Spaß.